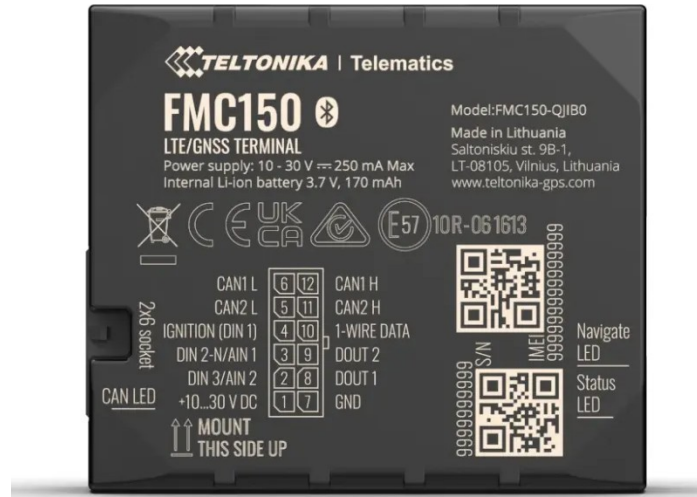
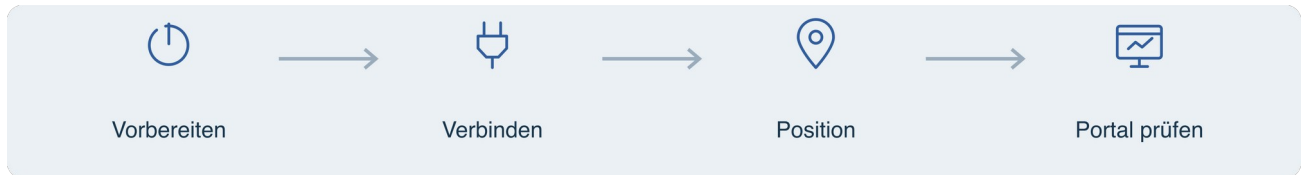


FMC150

Inbetriebnahme Ortungsportal



Modellbezogener Start mit vorbereitetem Gerät und nachvollziehbarem Empfangstest.



01 Vorbereiten · Geliefertes Gerät und Energie prüfen.

02 Einschalten · Modellschritte in dieser Anleitung beachten.

03 Anschließen · Belegung, Kabelsatz und SIM zuordnen.

04 Nachweisen · Neue Meldung im tatsächlichen Empfangsweg prüfen.

Freigegeben durch Axel Tittel · 15.10.2026

So geht das Gerät in Betrieb



Einbau planen

Passenden Bestellcode, Kabelsatz, Einbauort und fahrzeugspezifischen CAN-Plan vergleichen.



Versorgung

Spannungsfrei montieren. 10–30 V DC und Masse fachgerecht anschließen; externe Absicherung gemäß Hersteller vorsehen (First Start: 3 A / 125 V).



SIM und Gehäuse

Bei eigener SIM externe Versorgung und Pufferbatterie trennen. Micro-SIM entsprechend Haltermarkierung einsetzen; Gehäuse vollständig schließen.



Prüfung

Im Freien neue Position, Zündung und vereinbarte CAN-Werte prüfen. Montage darf Pedale, Airbags und Fahrzeugbedienung nicht behindern.



Energie im Alltag

10–30 V DC; interne wiederaufladbare Li-Ion-Pufferbatterie, 3,7 V / 170 mAh.



Energie prüfen



Modellstart



Ins Freie



Neue Meldung

12-Pin-Fahrzeuganschluss

Belegung QJIB0 nach modellbezogener First-Start-Seite. Steckergesicht, Bestellcode und Pinnummern vergleichen; keine universellen Aderfarben aus der Tabelle ableiten.

Pin	Signal / Funktion	Pin	Signal / Funktion
1	VCC · 10–30 V DC	7	GND
2	DIN3 / AIN2 · 0–30 V	8	DOUT1 · Open Collector, max. 0,5 A
3	DIN2-N / AIN1 · 0–30 V	9	DOUT2 · Open Collector, max. 0,5 A
4	DIN1	10	1WIRE DATA
5	CAN2 L	11	CAN2 H
6	CAN1 L	12	CAN1 H

CAN H/L des jeweiligen Busses paarweise nach dem fahrzeugspezifischen Plan anschließen. Open-Collector-Ausgänge liefern keine eigene Plusversorgung. 1WIRE DATA nicht als Versorgung verwenden. Micro-USB dient der passenden Service-/Konfigurationsverbindung.



SIM-Format / Dienst

Micro-SIM · 3FF · 15 × 12 mm.

Formatvergleich: Mini-SIM (2FF) 25 × 15 mm; Micro-SIM (3FF) 15 × 12 mm; Nano-SIM (4FF) 12,3 × 8,8 mm. Die nächstgrößere Karte nach Nano ist Micro. Nur das oben genannte Format für dieses Modell verwenden.

Fachliche Grundlage: Teltonika FMC150 First Start; General description; SMS/GPRS Commands; LED status (Herstellerwiki, Abruf 15.10.2026).

Vor dem Verbinden vergleichen

FMC150 QKIB0: abweichende Pins

Pin	QKIB0-Funktion
2	DIN2 / AIN1 · 0–30 V
3	DOUT3 · Open Collector, max. 0,5 A

Bei QKIB0 ersetzen diese Funktionen die QJIB0-Zuordnung an Pin 2 und 3. Pins 1 und 4–12 bleiben nach First Start gleich. Vor Anschluss den vollständigen Bestellcode am Gerät prüfen.

Steckerorientierung

Die Tabelle nennt die Pinnummern des Herstellerplans. Kontaktseite und Kabelseite können gespiegelt erscheinen. Rastnase, Nummerierung und Modellkabel vor dem Anschluss abgleichen; keine Orientierung allein aus einem Produktfoto ableiten.

Portalgerät

Die SIM und Datenverbindung werden von TiProNet vorbereitet. Für den normalen Start weder SIM wechseln noch Server-, APN- oder SMS-Einstellungen ändern.

Fachliche Grundlage: Teltonika FMC150 First Start; General description; SMS/GPRS Commands; LED status (Herstellerwiki, Abruf 15.10.2026).

Die erste Position sichtbar machen

Vorbereitetes TiProNet-Gerät

TiProNet bereitet SIM, Datenverbindung und Gerätezuordnung vor. Du brauchst den vereinbarten Portalzugang. SMS-Befehle und eigenständige APN-/Serveränderungen gehören nicht zu diesem Startweg.

Prüfung	Erwartetes Ergebnis
Gerät wählen	Richtige Gerätebezeichnung und zugeordnetes Objekt.
Neue Meldung	Nach dem Einschalten erfasste Position, kein alter Kartenpunkt.
Zeitpunkt	Positionszeit und Eingang der Meldung getrennt prüfen.
Ort	Plausible Position am aktuellen Testort.
Ereignis	Nur vereinbartes Testereignis mit informierten Empfängern auslösen.

TiProNet Ortungsportal: <https://portal.tipronet.net>

Besondere Funktion

TiProNet kann für passende Fahrzeuge Remote Tacho Download einrichten. Voraussetzung sind unterstützte Firmware, kompatibler Tachograph, Anschluss und autorisierte Firmenkartenauthentifizierung. Ein Positionsdatensatz ersetzt keine erfolgreich geladene Tachographendatei.

Abnahme des Starts

Notiere Testdatum, Gerätebezeichnung, Versorgung und die erfolgreich empfangene Meldung. Bei Zusatzsensoren beziehungsweise CAN deren vereinbarte Werte separat bestätigen.

Wenn eine Meldung ausbleibt

Anzeige	Bedeutung / nächste Prüfung
Navigation	GNSS-Anzeige nach LED-Statusseite: Empfangssuche und gültigen Fix unterscheiden.
Status	Betriebs-/Schlafzustand nach vorbereitetem Profil bewerten; Funkverbindung ist kein Positionsnachweis.
Abnahme	Zusätzlich zum LED-Bild einen neuen Datensatz im tatsächlichen Empfangsweg prüfen.



Keine neue Position

Ins Freie wechseln und die Empfangsseite frei ausrichten. Auf das konfigurierte Meldefenster warten. Ein vorhandener Kartenpunkt kann alt sein; Zeitstempel prüfen.



Keine Verbindung

Versorgung beziehungsweise Batterie, Netz-/Satellitenabdeckung, aktivierten Tarif und vereinbarten Empfangsweg prüfen. Ein Netzstatus oder ein ACK beweist noch keine Positionszustellung.



Sicher weiterarbeiten

Keine Reset- oder Löschbefehle auf Verdacht senden. Für TiProNet Modell, Zeitpunkt, sichtbare Anzeigen und letzten erfolgreichen Eingang bereithalten; keine Passwörter oder Aktivierungscode in allgemeine Nachrichten schreiben.



Pflege und Weitergabe

Kontakte und Abdeckungen trocken halten. Unbeschädigte Dichtungen verwenden; beschädigte oder aufgeblähte Akkus nicht weiter betreiben. Geräte und Batterien getrennt über geeignete Rücknahme entsorgen. Gerätezuordnung vor Weitergabe mit TiProNet klären.

Fachliche Grundlage: Teltonika FMC150 First Start; General description; SMS/GPRS Commands; LED status (Herstellerwiki, Abruf 15.10.2026).

Hinweis zu technischen Angaben. Technische Angaben beziehen sich auf die beschriebene Geräte- und Hardwareausführung sowie den angegebenen Dokumentstand. Abweichungen zwischen Varianten sind möglich. Vor Anschluss und Inbetriebnahme sind Gerätezeichnung und aktuelle Herstellerunterlagen abzugleichen. Gesetzliche Gewährleistungsrechte und zwingende Haftung bleiben unberührt.

Fahrzeugeinbau. Festverdrahtete Fahrzeugeinbauten und Arbeiten an Fahrzeugelektrik oder CAN-Bus dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal nach dem fahrzeugspezifischen Herstellerplan erfolgen.